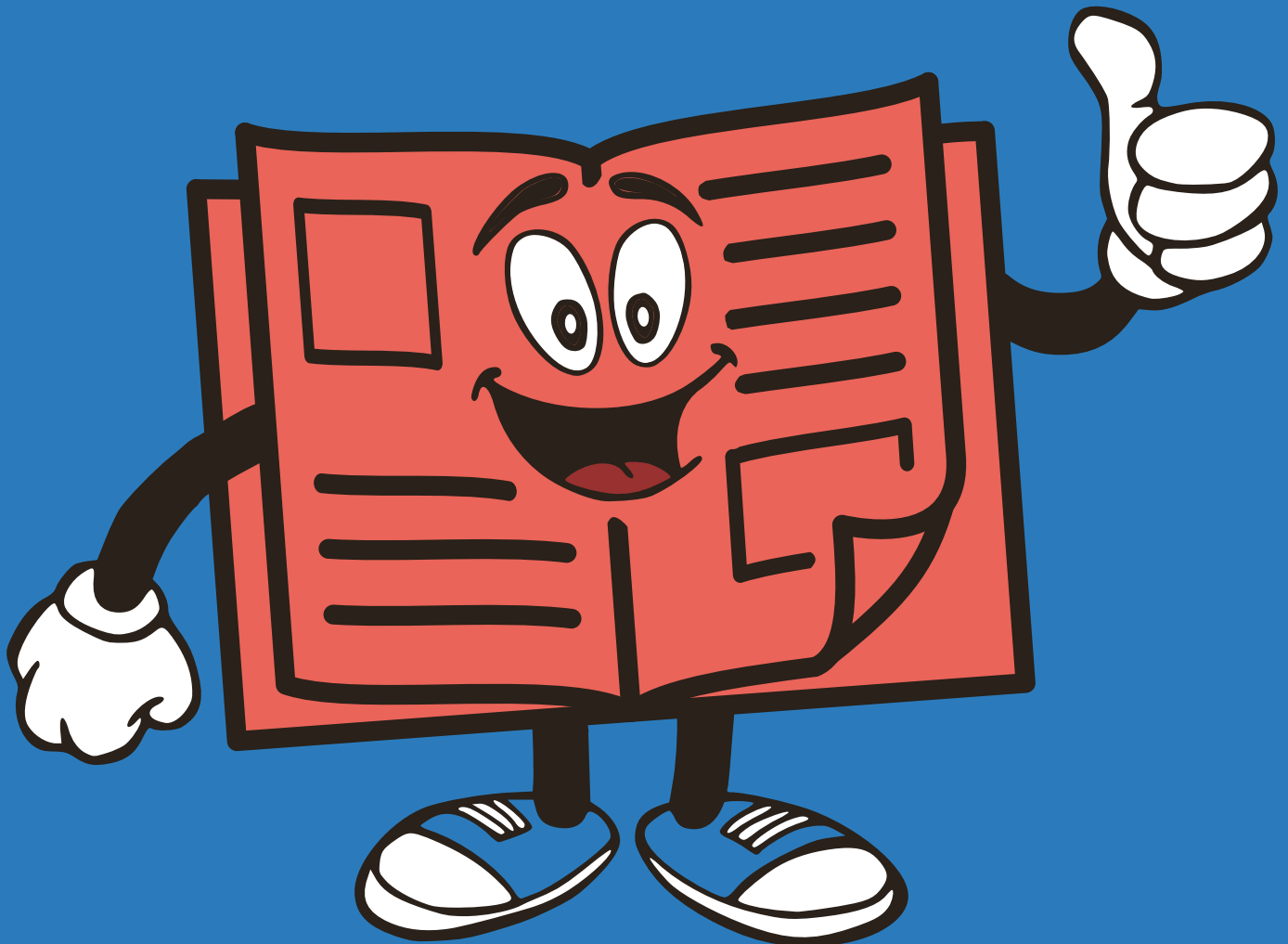




Stocken-Höfen Zytig

Gemeindeinfo der Einwohnergemeinde Stocken-Höfen



Vorwort
Seite 3

Offizielles
Seite 4

**Aus der
Schule**
Seite 8

Dies und Jenes
Seite 9

Historisches
Seite 27

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Aus dem Gemeinderat	4
Aus den Kommissionen	4
Aus der Verwaltung.....	6
Aus der Schule	8
Dies und Jenes	9
Historisches	27

Stocken-Höfnerin des Jahres 2024

Ich fühle mich sehr geehrt, dass ich zur Stocken-Höfnerin des Jahres gewählt wurde und möchte mich herzlich dafür bedanken. In meinem letzten Lebensjahr hat sich vieles für mich geändert.

Schon seit meiner Kindheit hatte Sport eine wichtige Rolle in meinem Leben. Vor knapp 9 Jahren fing ich mit dem Unihockey spielen an. Meine Karriere verlief erstmals nicht besonders, bis sich in den letzten Jahren meine Begabung immer weiter herauskristallisierte. Ich spiele bei Unihockey Berner Oberland in der ersten Mannschaft und wurde vor zwei Jahren erstmals für die U19 Nationalmannschaft aufgeboten.

In der vergangenen Saison gelang mir der Sprung in die L-UPL (oberste Frauenliga in CH). Überraschenderweise konnte ich direkt im ersten Spiel einschlagen und meine ersten Scorerpunkte sammeln. In den kommenden Partien schoss ich viele weitere Tore und wurde somit nach dem dritten Spiel in der L-UPL zur Topscorerin meines Teams. Ich durfte bis zum Ende der Saison mit dem „roten Trikot“ auflaufen.

Wir schieden im Playoff-Viertelfinale gegen Piranha Chur aus und somit endete unsere Saison bereits mit dem Anfang des Frühlings. Dies bedeutete für mich jedoch noch nicht Unihockeypause. Mitte Mai stand nämlich die U19 Weltmeisterschaft in Lahti, Finnland an. Es war ein grosses Ziel für mich, bei dieser WM spielen zu dürfen. Fast zwei Jahre haben meine Teamkolleginnen und ich auf dieses Turnier hingearbeitet. Wir erreichten den undankbaren 4. Rang. Die Ambitionen und Erwartungen der Schweiz waren damit leider nicht erfüllt. Wir gewannen jedoch viele neue Erfahrungen und lernten mit mental schwierigen Situationen umzugehen. Erfreulicherweise wurde ich nach der Saison auch noch zur erfolgreichsten Newcomerin der letzten Spielzeit gewählt.

Liebe Grüsse
Norina Reusser



Norina Reusser (links) zusammen mit Aline Greber an der Lidl Prime League Award Night. (Quelle: uhbeo.ch)



Der 11. November 2023 war der Tag. Nach einem Tor und vier Assists gegen die Wizards Bern Burgdorf avancierte Norina Reusser zur punktbesten Spielerin ihres Teams und durfte am folgenden Spieltag gegen Laupen mit dem Topscorer-Shirt einlaufen. (Quelle: unihockey.ch)



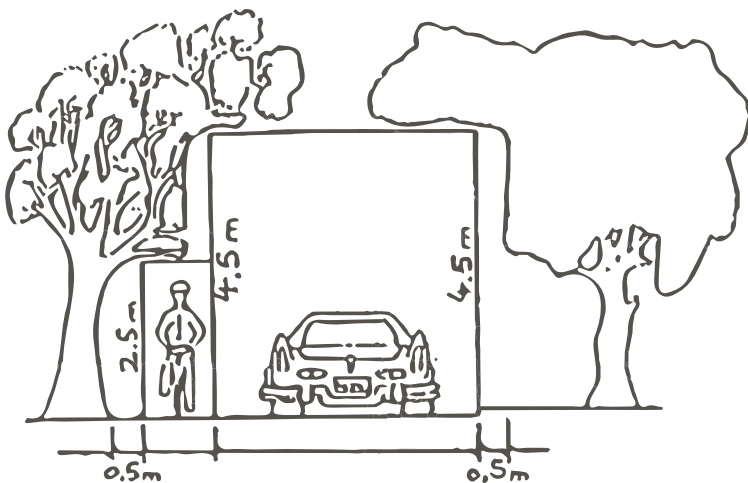
Herzlichen Glückwunsch zur Pensionierung

Verabschiedung

Wie bereits an der Gemeindeversammlung vom 7. Juni 2024 erwähnt, ist Ursula Prior per Ende Juni pensioniert worden. Sie hat während 3 ½ Jahren die Finanzverwaltung geführt und seit Anfang Jahr die neue Finanzverwalterin als Stellvertreterin unterstützt. Frau Prior hat sich durch ein hohes Fachwissen ausgezeichnet. Von ihrer Loyalität, ihrem grossen Engagement sowie ihrem vernetzten Denken konnten die Behördenmitglieder, das Verwaltungsteam und die Bevölkerung gleichermassen profitieren.

Wir freuen uns, dass sie das Finanzverwaltungsteam bis Ende Jahr noch punktuell unterstützt und wünschen Ursula Prior alles Gute für die Zukunft und viel «Gfröits» im Ruhestand.

Aus den Kommissionen



Infrastrukturkommission

Bepflanzungen und Einfriedungen an Strassen und Wegen

Die Strassenanstösser werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an Strassen und Wegen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten:

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassenbaugesetz vom 4. Juni 2008 und die Strassenverordnung vom 29. Oktober 2008 unter anderem vor:

- Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen muss mindestens eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.
- Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedigungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 60 cm überragen. Für die nicht hochstämmigen Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftlichen Kulturen und dergleichen gelten die Vorschriften über Einfriedigungen. Danach müssen solche Pflanzen bis zu einer Höhe von 1.20 Metern einen Strassenabstand von 0.5 Metern ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.
- Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.

Hundetaxe 2024

Gemäss kantonaler Gesetzgebung und dem Gebührenreglement der Einwohnergemeinde Stocken-Höfen, muss für jeden Hund, der am 1. August mindestens 6 Monate alt ist, eine Hundetaxe entrichtet werden. Diese wurde durch den Gemeinderat auf CHF 60.00 je Hund festgelegt.

Wir bitten alle Hundehalter/innen, einen Besitzerwechsel, eine Adressänderung oder den Tod eines Tieres auf der amicus-Datenbank zu registrieren und auf der Gemeindeverwaltung zu melden.

Wir machen die Hundehalter darauf aufmerksam, dass alle Hunde gemäss eidg. Gesetzgebung über einen Mikrochip verfügen und in der amicus- Datenbank registriert sein müssen.

Schulkommission

Bedarfsabklärung Tagesschule für das Schuljahr 2025/2026

Gestützt auf das Volksschulgesetz und die Tagesschulverordnung sind die Gemeinden verpflichtet, bei genügendem Bedarf Tagesschulangebote anzubieten. Dafür müssen die Gemeinden jährlich den Bedarf erheben.

Falls sich Eltern für ein Tagesschulangebot für das Schuljahr 2025/2026 interessieren, bitten wir diese, den Fragebogen für die Bedarfsabklärung Tagesschule auszufüllen. Der Fragebogen kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden und steht auf der Webseite www.schule-stocken-hoefen.ch (Rubrik «Downloads») zum Herunterladen bereit.

Wichtig: Diese Umfrage ist keine definitive Anmeldung, sondern nur eine Bedarfsabklärung. Bei genügend Interesse werden die Eltern zu gegebener Zeit ein definitives Anmeldeformular erhalten.

Bitte senden Sie den ausgefüllten Fragebogen bis spätestens 31. August 2024 an die Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen. Vielen Dank!

Schulkommission Stocken-Höfen

Herzliche ——— ——— Gratulation

Das Team der Gemeindeverwaltung

Nachdem *Corina Rupp* ihre Ausbildung zur Kauffrau mit Berufsmaturität erfolgreich abgeschlossen hat, bleibt sie der Gemeindeverwaltung erhalten. Nebst der Führung der Einwohner- und Fremdenkontrolle wird sie als Sachbearbeiterin die Finanzverwaltung unterstützen. Zudem gehört neu auch die AHV-Zweigstelle zu ihren Tätigkeitsfeldern. Wir freuen uns sehr, Corina Rupp weiterhin im Verwaltungsteam zu haben!

Andrea Rohr hat per Anfang Jahr die Leitung der Finanzverwaltung übernommen und im Juni den Diplomelehrgang zur Bernischen Finanzverwalterin mit einer hervorragenden Prüfung abgeschlossen.

Daniel Spengler, Stv. der Gemeindeschreiberin, konnte im Juni den Fachausweis Bernischer Gemeindefachmann in Empfang nehmen. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude auf dem Weiterbildungsweg.

Herzlichen
Dank!



Ursula Prior, hat seit dem Juli 2020 als Finanzverwalterin auf der Gemeindeverwaltung gearbeitet. Per Ende Juni ist sie offiziell in den Ruhestand getreten. Ihr grosses Fachwissen dürfen wir glücklicherweise bis Ende Jahr noch stundenweise in Anspruch nehmen, damit Corina Rupp optimal in ihr neues Finanz-Fachgebiet eingeführt und Andrea Rohr noch punktuell unterstützt werden kann. Bereits jetzt wünschen wir Ursula Prior alles Gute und viele erfüllende Momente im wohlverdienten Ruhestand. Ihr hohes Engagement zu Gunsten der Verwaltung und ihr vernetztes Denken werden uns in bester Erinnerung bleiben. Wir werden sie im Verwaltungsteam vermissen!

Alisah Maurer aus Höfen hat am 5. August 2024 ihre Ausbildung zur Kauffrau mit Berufsmaturität auf der Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen angetreten. Wir heissen sie herzlich willkommen, wünschen ihr einen guten Start und freuen uns sie auf dem Ausbildungsweg zu begleiten.

Auszug aus Ihrem individuellen-Konto (IK) und AHV-Versicherungsausweis Was ist ein individuelles Konto (IK)?

Auf einem individuellen Konto (IK) werden die AHV-pflichtigen Einkommen jedes einzelnen Versicherten aufgezeichnet.

Das individuelle Konto (IK) ist die Grundlage zur Berechnung von Leistungen der Alters- und Hinterlassenenversicherung (AHV) und Invalidenversicherung (IV).

Wie prüfe ich, ob die Einkommen der Ausgleichskasse gemeldet wurden?

Anhand des IK-Auszuges kann überprüft werden, ob die Arbeitgeberin oder der Arbeitgeber die Einkommen der Beschäftigten der Ausgleichskasse gemeldet hat. Die Einkommen des aktuellen Jahres werden erst im Folgejahr verbucht.

Ein IK-Auszug kann bei jeder Ausgleichskasse schriftlich beantragt werden.

Wir empfehlen, diesen kostenlosen Service alle vier Jahre in Anspruch zu nehmen.

Wie erkenne ich eine Beitragslücke?

Eine Beitragslücke entsteht, wenn das Mindesteinkommen pro Kalenderjahr nicht erreicht wurde. Relevant ist die Zeit ab 21-jährig bis zum Erreichen des Referenzalters. Beitragslücken führen zu einer lebenslangen Kürzung der Leistungen und können maximal 5 Jahre rückwirkend nachbezahlt werden. Kann hingegen das Einkommen mit einem Lohnausweis belegt werden, werden die betroffenen Jahre individuell geprüft.

Wir empfehlen, alle Lohnausweise aufzubewahren.

AHV-Versicherungsausweis

Der Versicherungsausweis wird in der Regel nur einmal ausgestellt für Versicherte, die Beiträge bezahlen oder Leistungen beziehen, ohne Beiträge zahlen zu müssen. Er hat die Grösse einer Kreditkarte und enthält den Namen, den Vornamen, das Geburtsdatum sowie die AHV-Nummer der versicherten Person.

Personen, die noch den alten Ausweis (graue Karte) besitzen, müssen diesen aufbewahren.

Wann kann ein neuer Versicherungsausweis ausgestellt werden?

- Wenn die Personalien geändert haben oder falsch sind (z.B. durch Heirat oder Scheidung)
- Der Ausweis gestohlen oder verloren wurde
- Der Ausweis nicht mehr lesbar ist

Auskünfte

www.akbern.ch oder www.ahv-iv.ch und bei den AHV-Zweigstellen

Ausgleichskasse des Kantons Bern

AHV-Zweigstelle Stocken-Höfen

Tel. 033 341 80 10

Begrüssung der neuen Schulleiterin



Seit Sommer 2023 unterrichte ich die 3./4. Klasse im Schulhaus Höfen. Vor einem Jahr habe ich mich in dieser Zeitung als neue Lehrkraft vorgestellt. Heute darf ich das Wort als neue Schulleiterin der Schule Stocken-Höfen an Sie wenden.

Als Schulleiterin ist es mir ein besonderes grosses Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler gerne in unsere Schule kommen und sich dort akzeptiert, unterstützt und willkommen fühlen.

Grossen Wert lege ich auf ein respektvolles Miteinander, gegenseitige Wertschätzung und die Förderung von sozialen Kompetenzen. Das positive Schulklima soll dazu beitragen, dass die Schülerinnen und Schüler motiviert und engagiert am Schulleben teilnehmen und dass sie sich entfalten, lernen und wachsen können.

Ebenso wichtig ist mir eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern. Ich sehe die Eltern als wichtige Partner in der Bildung und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler und achte auf eine offene und transparente Kommunikation, die das Wohl der Kinder stets im Fokus hat. Durch Elternabende, Sprechstunden und Informationsveranstaltungen möchte ich sicherstellen, dass die Eltern über schulische Angelegenheiten informiert sind und die Möglichkeit haben, aktiv am Schulleben teilzunehmen.

Zuletzt will ich nicht nur eine gute Leiterin für die Schule sein, sondern auch eine inspirierende und unterstützende Teamleiterin für das Lehrerkollegium. Die Teammitglieder sollen sich wertgeschätzt, gehört und unterstützt fühlen. Durch klare Kommunikation, ehrliche Feedbackkultur und die Förderung von Teamarbeit soll das Lehrerkollegium sein volles Potenzial entfalten, damit wir gemeinsam an der Weiterentwicklung der Schule arbeiten und die bestmögliche Bildung für unsere Schülerinnen und Schüler gewährleisten können.

Ich freue mich auf ein fruchtbares Miteinander!
Renate Bächler-Huber



Vorstellung der neuen Lehrkraft

Ich heisse Sonja Bühler und wohne in der Dorfgemeinde Oberwil im Simmental. Nach der Ausbildung zur Primarlehrerin am Seminar Thun habe ich an verschiedenen Schulen im Kanton Bern gearbeitet. Ich liebe es, mit kleinen Kindern Neues zu entdecken und sie auf ihrem Weg zu begleiten. Ganz besonders mag ich die musisch-kreativen Bereiche und den Sportunterricht.

In meiner Freizeit treibe ich leidenschaftlich gerne Sport und liebe es, in der Natur unterwegs zu sein. Auch Tiere, Musik und Lesen gehören zu meinen Hobbies und bereichern mein Leben.

Ab Sommer 2024 darf ich im Kindergarten Niederstocken als Teilpensenlehrerin tätig sein und werde den Unterricht am Montag übernehmen. Ich freue mich sehr darauf, mit den Kindern zu spielen, lernen und lachen und bin gespannt auf alle Begegnungen im Stockental!



Gordon Johnson © Pixabay



Information zum Trinkwasser Stocken-Höfen, 24.6.2024

Die Wasserversorgung Blattenheid informiert

Trinkwasserqualität in

Stocken-Höfen

Herkunft des Wassers

Anteil in %	Herkunft
85.6	Quellen Baachalp, Oberstocken
14.4	Grundwasser Mühlematt, Oberstocken

Hygienische Beurteilung

Die mikrobiologischen Proben lagen innerhalb der gesetzlichen Vorschriften. Das Trinkwasser ist hygienisch einwandfrei.

Chemische Beurteilung

Messwerte	Anforderung TBDV
Quellen Baachalp, Oberstocken	
Wassertemperatur	5.8 °C
Gesamthärte	16.9 °f < 50
Härtegrad	mittelhart
Calcium (Ca)	50.3 mg/l < 200
Magnesium (Mg)	10.7 mg/l < 50
Chlorid	0.2 mg/l < 250
Nitrat (NO ₃)	1.4 mg/l < 40
Sulfat (SO ₄)	13.4 mg/l < 250
ph-Wert	7.9 6.8 bis 8.2
Grundwasser Mühlematt, Oberstocken	
Wassertemperatur	8.4 °C
Gesamthärte	18.7 °f < 50
Härtegrad	mittelhart
Calcium (Ca)	59.5 mg/l < 200
Magnesium (Mg)	9.5 mg/l < 50
Chlorid	0.5 mg/l < 250
Nitrat (NO ₃)	3.7 mg/l < 40
Sulfat (SO ₄)	21.3 mg/l < 250
ph-Wert	7.8 6.8 bis 8.2

Das Trinkwasser erfüllt die chemischen Anforderungen gemäss der Lebensmittelgesetzgebung. Beachten Sie bitte die entsprechende Waschmitteldosierung.

Behandlung des Wassers

Quellwasser: Entkeimung durch UV - Licht
Grundwasser: keine Behandlung

Besonderes

Das Trinkwasser hat einen guten Geschmack, es schmeckt immer frisch.

Die Wasserversorgung Blattenheid arbeitet nach dem Wasserqualitätssicherungs-System des SVGW.

Weitere Auskünfte

Wasserversorgung Gemeindeverband Blattenheid

Volker Dölitisch, Betriebsleiter

Aarbord 32e
3628 Uttigen
Tel. 033 552 06 01

v.doelitzsch@blattenheid.ch
www.blattenheid.ch
Mob. 079 785 73 60



swisscom

Medienmitteilung

Ultraschnelles Internet in der Gemeinde Stocken-Höfen ab Ende 2025

Die Swisscom plant den weiteren Ausbau des Glasfasernetzes. Teile der Gemeinde Stocken-Höfen wurden bereits in den vergangenen Jahren mit modernen Glasfasertechnologien erschlossen. Nun werden weitere Gebiete in mehreren Etappen mit Glasfaser (Fibre to the Home – FTTH) ausgebaut. Erste Bauarbeiten sind ab Anfang 2025 geplant, bereits ab Herbst 2025 können weitere Teile der Bevölkerung von Stocken-Höfen ans ultraschnelle Internet angeschlossen werden. Der Gemeinderat unterstützt das Vorhaben der Swisscom.

Ultraschnelles Internet ab Frühling 2025

Sobald der Ausbau des Glasfasernetzes Ende 2025 fertiggestellt ist, kann ein Grossteil der Bevölkerung von Stocken-Höfen ultraschnell im Internet surfen – mit einer Internetgeschwindigkeit von bis zu 10 Gbit/s, wodurch sich beispielsweise ein durchschnittliches Fotoalbum in der Grösse von 1 Gigabyte in rund 0.8 Sekunden herunterladen lässt. Zudem ist die gleichzeitige Nutzung leistungsintensiver Anwendungen wie Homeoffice mit Video-Konferenzen, Swisscom blue TV und verschiedenen Streaming-Diensten problemlos möglich. Die Verfügbarkeit kann unter www.swisscom.ch/checker individuell pro Adresse abgefragt werden.

Freie Anbieterwahl

Die Bevölkerung hat die Wahl zwischen Angeboten verschiedener Diensteanbieter wie beispielsweise Wingo, Salt oder Sunrise, denen das neue Netz ebenfalls zur Verfügung steht.

Glasfaser statt Kupfer

Glasfaser ist die stabilste und resilienteste Technologie mit der höchsten Kundenzufriedenheit. Swisscom wird das alte Kupfernetz dort, wo Glasfaser bereits verfügbar ist, sukzessive - und langfristig ganz - abschalten. Da das Kupfernetz viel Energie braucht, kann Swisscom künftig viel Strom sparen - fast 100 Gigawattstunden pro Jahr in der Schweiz. Das entspricht dem jährlichen Verbrauch einer Stadt mit 20'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Als Technologieführerin entwickelt Swisscom ihr Netz ständig weiter, was unseren Kundinnen und Kunden beste Kommunikationserlebnisse heute wie in Zukunft garantiert.

Bern/Stocken-Höfen, Juni 2024

Mit freundlichen Grüssen
Farner Consulting AG
in Vertretung von Swisscom AG

Medienanfragen:
Telefon: +41 44 266 67 13
Email: medien.netz@swisscom.com

Kundenanfragen:
Telefon: 0800 800 800
Web: <http://www.swisscom.ch>



ABEND DER OFFENEN TORE

Freitag, 30. August 2024

Feuerwehrmagazin Stocken-Höfen
Stockhornstrasse 48, 3632 Oberstocken

17:30 Uhr Festwirtschaft beim Magazin,
Unterhaltung Jugendfeuerwehr
(durchgehend bis 21:00 Uhr)

19:15 Uhr Öffentliche Einsatzübung



info@fwt-regio.ch



[feuerwehr_thierachern_regio](https://www.instagram.com/feuerwehr_thierachern_regio)



fw-thierachern-regio.ch

Wie funktioniert eigentlich unsere Feuerwehr?

Vorbeikommen, staunen, fragen!



**POTZ
DONNER**

Stocken-Höfen

NOMAU!

Wie wetterfest ist
Ihr Zuhause?
Jetzt Gefahrencheck machen!

fachstelle-naturgefahren.ch

 **GVB**

Wir versichern Ihr Gebäude.

«Bücher lesen heisst wandern gehen in ferne Welten, aus den Stuben, über die Sterne.»

Jean Paul

In der Bibliothek Stocken-Höfen können Sie zahlreiche Bücher, Spiele, Hörbücher usw. ausleihen

Schweizer Schriftstellerinnen und ihre Bücher



Christine Brand

Die Bestseller – Autorin und Gerichtsreporterin schreibt spannende Krimis, deren Handlungen im Kanton Bern spielen und oft auch auf wahren Begebenheiten beruhen.

Neuerscheinung April 2024

Vermisst – Der Fall Anna

Kriminalroman – Start der neuen packenden Cold-Case-Krimireihe von SPIEGEL-Bestsellerautorin Christine Brand

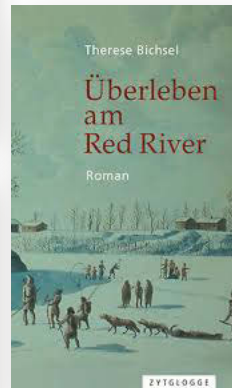
Malou Löwenberg ist Kommissarin beim Morddezernat und ein Findelkind. Als sie Dario kennenlernt, ist sie von seiner Geschichte fasziniert: Darios Mutter verschwand an seinem fünften Geburtstag spurlos. Obwohl alles dagegenspricht, glaubt er, dass seine Mutter noch lebt. An ihre eigene Geschichte erinnert, beginnt Malou zu ermitteln. Sie stösst auf immer mehr Vermisstenfälle: Alle Frauen verschwanden am fünften Geburtstag ihrer Kinder und alle Kinder erhalten ebenso wie Dario bis heute mysteriöse Geburtstagskarten...





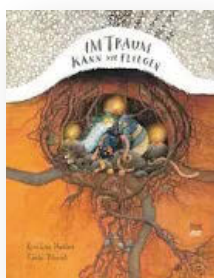
Therese Bichsel

Die Autorin und Journalistin Therese Bichsel schreibt vor allem historische Romane und lebt mit ihrer Familie in Unterseen. Oft stehen starke Frauen im Zentrum, die einen Bezug zur Schweiz haben.



Überleben am Red River (zum Inhalt) *Angelockt von den Beschreibungen des verschuldeten Hauptmanns Rudolf von May, eines Berner Patriziers, der Kolonisten anwirbt, wandern im frühen 19. Jahrhundert rund 170 Menschen aus Bern und Neuenburg nach Kanada in die Gegend des heutigen Winnipeg aus. Die hoffnungsvoll begonnene Reise in ein neues Leben steht unter keinem guten Stern: Die vollmundigen*

Anpreisungen des Hauptmanns entpuppen sich weitgehend als leere Versprechen. Als die völlig erschöpften Auswanderer bei Wintereinbruch endlich den Zielort am Roten Fluss erreichen, erwartet sie grosse Not. Die Frauen, über die in dieser Männergesellschaft verfügt wird, trifft es besonders hart. Der Roman basiert auf einer wahren Geschichte, die in Briefen, Zeitungsartikeln und Erinnerungen gut dokumentiert ist. Der damals erst 15-jährige Maler Peter Rindisbacher hat alle Stationen der beschwerlichen Schiffsreise über den Atlantik und von der Hudson Bay bis Fort Douglas in Bildern festgehalten. Seine Schwester Elisabeth sowie Anni Scheidegger, bei Beginn der grossen Reise zehnjährig, stehen im Zentrum des Geschehens, das aus ihrer Perspektive erzählt wird.



Eveline Hasler

Eveline Hasler mit Jahrgang 1933 hat neben Erwachsenenbüchern wunderbare und fantasievolle Geschichten für Kinder geschrieben. Sie hat ein besonderes Gespür dafür, Aussenseiter in den Mittelpunkt zu rücken. Eine Auswahl von Kinderbüchern aus unserer Bibliothek.



TAMARIKI KINDERKLEIDERBÖRSE

REUTIGEN – VIEHSCHAUPLATZ

ÖFFNUNGSZEITEN

DI 9.00–11.00

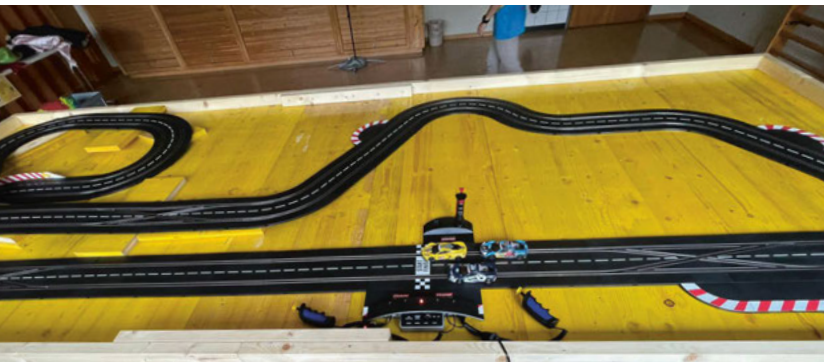
DO 9.00–11.00 + 14.00–16.00

JEDER 1. DONNERSTAG IM MONAT 14.00–20.00

WARENANNAHME DI & DO VORMITTAG

Schulfest

Am 02. Juli fand das Schulfest in Niederstocken statt. Bei uns konnten im eigens dafür gebauten Foto-studio lustige Erinnerungsfotos geschossen werden. Falls einem beim Warten langweilig wurde konnte man sich die Zeit bei einer Runde auf unserer Carre-ra-Bahn vertreiben und für alle die lieber Bewegung an der frischen Luft haben, stand unsere Hüpfburg bereit um sich auszutoben.



Team

Ab August wird die ROKJA von zwei neuen Kräften unterstützt. Siri und Fabienne stossen zu unserem kleinen Team dazu. Siri wird für drei Jahre bei der ROKJA bleiben - ein Novum. Sie absolviert an der BFF eine praxisbegleitende Ausbildung. Fabienne absolviert ein einjähriges Vorpraktikum. In der nächsten Ausgabe werden sie sich noch selber vorstellen. Dafür verlassen uns Alessandra und Martina nach ihren erfolgreichen absolvierten Vorpraktika. Herzlichen Dank für die geleistete Unterstützung und alles Gute für die (berufliche) Zukunft.



Alessandra: «Es war für mich ein spannendes Jahr bei der ROKJA. Ich habe viel Neues gelernt und durfte viele Menschen kennenlernen. Ich werde die neuen Erfahrungen auf meinem Weg mitnehmen.»

Martina: «Die Zeit fliegt - das halbe Jahr bei der ROKJA kommt für mich schon zu Ende. Das Vorpraktikum brachte mir viele wertvolle Erfahrungen und Begegnungen. Ich bedanke mich herzlich bei allen. Somit verabschiede ich mich; auf Wiedersehen!»

Ausblick

Im Jahr 2024 wartet auf euch unter anderem:

- tolle Programme beim «Wagen on Tour» in Uttigen
- tolle Programme im Bleifrei, Modi* & Gielä*-Träff
- Jungentreffs Bounz und New Point
- Kinderflohmarkt in Uetendorf am 21.09.2024
- Open-Air- Kino am 23.08.2024 in der Badi Uetendorf
- Das Family-Food-Festival am 14.09.2024
- Kerzenziehen vom 28.11.2024 bis am 04.12.2024
- Und, und, und

Alle aktuellen Projekte und Öffnungszeiten unserer Kinder- und Jungentreffs sind auch auf unserer Homepage www.rokja.ch ersichtlich. Oder besucht unseren Instagram Account [@_rokja_](https://www.instagram.com/_rokja_)
Das ROKJA Team

BADI Uetendorf SOMMER

29.05. JUMPING DAY
14.30 - 19.00 Uhr
Wassertrampoline, Hüpfburg etc.

10.07. WATER WALK
14.30 - 19.00 Uhr
Böötti-Bauen

23.08. OPEN AIR KINO
ab 18.00 Uhr Kinderfilm
ab 20.30 Uhr Jugendfilm

Für alle Kinder & Jugendlichen und Junggebliebenen

@_rokja_

ROKJA Kirchengemeinde Thierachern
Thierachern · Untereggli · Untereggli

BADI UETENDORF

DU SUCHST EINEN WOCHENPLATZ? **AB 12 JAHREN**

ROKJA-WOCHENPLATZBÖRSE

SCHRITT 1 WWW.ROKJA.CH
GIB MIT UNSERE WOCHENPLATZ-
WOCHENPLATZ-ANFRAGEN
WOCHENPLATZ-ANFRAGEN

SCHRITT 2 DRUCKE DIES
KINDELLEHRAUSGABE UND
FÜLLE ES AUS

SCHRITT 3 INFORMIERE BEI DEINER
UND LASS ES VON IHREN
UNTERSCHREIBEN

SCHRITT 4 VERBÜCHERE EINEN TERMIN
BIS ZUM ROKJA
TEL.: 079 230 84 61

SCHRITT 5 BEWAIR DICH FÜR DEN FREIEN WOCHENPLATZ DEINER WAHL BEI UNS. DU FINDEST ALLE UNSERE
WOCHENPLATZ-ANFRAGEN AUF UNSERER HOMEPAGE IN DER RUBRIK «FREIE WOCHENPLATZ»

NOCH FRAGEN? ROKJA WISSEN? 079 230 84 61 | WWW.ROKJA.CH

Webseite: www.rokja.ch
Instagram: [@_rokja_](https://www.instagram.com/_rokja_)

ROKJA
Regionale Offene Kinder- und Jugendarbeit



Frauenverein Höfen (FVH)



Säubergmachts vom Froueverein

**Samstag, 19. Oktober 2024
im Thuner Bälliz**

der Erlös geht in diesem Jahr zu Gunsten

- **Schule Stocken-Höfen**
- **Rokja** Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit

Wir freuen uns über jede Spende in Form von selbstgemachten Backwaren, Nidletäfelj, Gebrannte Mandeln, Dörrfrüchte, Konfitüre, Eingemachtes, Apérogebäck, Sirup....

Alle Mitglieder des Frauenvereins Höfen sowie die Einwohner der Gemeinde Stocken-Höfen sind herzlich eingeladen für diesen Tag ihren kulinarischen Künsten freien Lauf zu lassen.

Anmeldung der Waren bis 14.10.2024

bei Silvia Brügger, 033 341 11 20 /079 739 19 78
oder per Mail fv-hoefen@gmx.ch

Warenannahme

- ➔ am Freitag, 18. Oktober 2024
18.00 – 19.00 Uhr bei Marianne Reber,
Gländstrasse 3, Höfen
- ➔ für Frischgebackenes am Samstag, 06.00 Uhr bei
Marianne Reber
- ➔ andere Daten/Zeiten auf Anfrage möglich

Wir danken bereits jetzt allen für die Unterstützung und freuen uns darauf, wieder einen schönen Stand mit vielfältigem Angebot aufbauen zu dürfen.

Frauenverein Höfen



Frauenverein Höfen (FVH)

Adventsfenster 2024



Alle zwei Jahre organisiert der Frauenverein Höfen für die Gemeinde die Adventsfenster. 2024 ist es wieder soweit.

Wer möchte mitmachen, ein Fenster bei sich zuhause zu dekorieren?

In der Stocken-Höfen Zytig vom 29.11.2024 möchte der Frauenverein wenn möglich die Standorte publizieren.

Da schon am 4. November Redaktionsschluss der Inseratenannahme ist, müssten die Anmeldungen bis 1. November 2024 erfolgen.

Interessierte melden sich bitte unverbindlich bei Monika Erb, 078 885 77 17 für einen Anmeldetalon mit Details.

Wir freuen uns auf viele beleuchtete Fenster.

Frauenverein Höfen



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER

Sozialberatung

Wir beraten ältere Menschen, ihre Angehörigen
und Bezugspersonen

Kanton Bern
be.prosenectute.ch

Beratungsstelle Thun
Malerweg 2, Postfach 152
3602 Thun
Telefon 033 226 60 60

Pro Senectute Kanton Bern
info@be.prosenectute.ch
be.prosenectute.ch



Spendenkonto
CH98 0900 0000 3000 0890 6

Sozialberatung

Persönlich – unkompliziert –
fachlich kompetent



Zu folgenden Themen beraten wir Sie gerne:

Finanzen / Sozialversicherungen

- Fragen zu AHV, Ergänzungsleistungen, Krankenversicherung, Hilflosenentschädigung
- Prüfung von Ansprüchen und Vermittlung von Geldleistungen von Pro Senectute und anderen Stiftungen/Organisationen
- Punktuelle Hilfe bei der Administration

Gesundheit

- Fragen zu Entlastungsmöglichkeiten, Hilfsmittel, Ferienbett, u.a.
- Regelung der Entschädigung bei der Betreuung und Pflege von Angehörigen

Lebensgestaltung / soziale Teilhabe

- Beratung und Unterstützung bei persönlichen und familiären Fragen
- Informationen zu weiteren Dienstleistungen, sowie zu Bildungs-, Kultur- und Sportangeboten

Recht

- Alltagsfragen zu Mietrecht, Versicherungen, etc.
- Erwachsenenschutz
- Vorsorgeauftrag, Patientenverfügung, Anordnung für den Todesfall und Testament (Docupass)

Wohnen / Heimeintritt

- Beratung zu Wohnsituationen, Alterswohnungen, Alters- und Pflegeheimen, Heimanmeldung und zur Heimfinanzierung



Wir haben Zeit für Sie!

- Unsere ausgebildeten Sozialarbeitenden stehen Ihnen für Ihre Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung.
- Gemeinsam klären wir Ihre Fragen, unterstützen Sie in schwierigen Situationen und vermitteln Ihnen bei Bedarf weitere Dienstleistungen.
- Beratungen sind nach Voranmeldungen bei uns auf den Beratungsstellen oder in speziellen Situationen bei Ihnen zu Hause möglich.

Die Beratungen durch die Sozialarbeitenden sind freiwillig, vertraulich und unentgeltlich.

Möchten Sie Ihre persönliche Situation mit einer neutralen und unabhängigen Person besprechen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – wir freuen uns auf Sie. Sie finden unsere Kontaktangaben auf der Rückseite.



«Der steile Weg zum «Hore» von Olivier Maier | Möchten auch Sie Ihren Schnappschuss mit Stocken-Höfen teilen? Senden Sie Ihr Foto mit einer kurzen Beschreibung direkt an daniel.spengler@stocken-hoefen.ch und mit etwas Glück erscheint es in einer der nächsten Ausgaben.

Wenn wir älter werden ...

Das Herzstück der Dienstleistungen ist die **Betreuung und Hilfe im Alltag zu Hause** für ältere Menschen. Seit der Gründung vor 9 Jahren entstand eine Organisation mit heute über 250 Mitarbeitenden, aktiv in den Kantonen Bern, Solothurn, Freiburg, Basel, und Luzern. Und wir wachsen weiter.

Die gleiche Mitarbeitende im Haushalt und aus der jeweiligen Region – das ist vertrauensbildend und uns wichtig.

Gerne **organisieren, begleiten und erfüllen wir auch langgehegte Wünsche.**

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf – wir beraten Sie gerne.

TEAM
Sunneschyn



Team Sunneschyn AG
Katharina Mohr | Disposition Region Frutigen –
Spiez - Stockental – Simmental
Telefon 079 477 33 39 | www.team-sunneschyn.ch

ALLE SIND HERZLICH
EINGELADEN!

MIR SI
STOCKE-HÖFE
2014 | 2024



10
JAHR
FUSION

10 JAHRE GEMEINSAM JUBILÄUMSFEST

IM SCHLUND STOCKEN-HÖFEN



Samstag, 7. Sept. ab 14.00 Uhr

EINTRITT FREI

CHILBI, LIVE-MUSIK UND DJ
ESSENSSTÄNDE DER ORTSVEREINE
ATTRAKTIONEN FÜR GROSS UND KLEIN
BÜHNE, BAR, BIERSTUBE, BRÄTLISTELLE
ROKJA MIT KINDER- UND JUGENDPROGRAMM
UND MEHR...



TOTAL MINIMAL

Minimal? Aber mit maximaler Wirkung! Party garantiert!

Sa 17 Uhr | 20 Uhr | 22.30 Uhr



FISI-GRUESS ÖRGELER

Ländlermusik in Perfektion – bekannt aus Funk und Fernseh

Sa 15 Uhr | 19 Uhr



VOICE ART THUN

Der Chor mit Harmonien, die unter die Haut gehen – einfach schön!

Sa 18 Uhr

Sonntag, 8. Sept. ab 9.30 Uhr

**EINTRITT CHF 25.- | EINHEIMISCHE CHF 10.-
KINDER BIS 16 JAHRE – GRATIS**

**10.30 UHR MATINÉE-KONZERT MIT FRANCINE JORDI
MIT GESANGLICHER UNTERSTÜTZUNG DER
SCHULKINDER VON STOCKEN-HÖFEN
DANACH RACLETTE UND CHÄSBRÄGU**



VERGÜNSTIGTER EINTRITT FÜR STOCKEN-HÖFNER

**Bändeli für CHF 10.- statt CHF 25.- sind ab 15. August
ausschliesslich bei der Gemeindeverwaltung erhältlich!
Gratiseintritt für Kinder bis 16 Jahre**

Weitere Informationen finden Sie auf:
10jahrefusion.presign.ch



Act wird unterstützt durch:
RAIFFEISEN



DJ ASPEN

Beats, die die Nacht erobern! Ein Garant für tolle Stimmung!

Sa ab 21 Uhr



MG HÖFEN

Musikgesellschaft Höfen – einheimisches Musikschaffen.

Sa 14 Uhr



FRANCINE JORDI

Die Stimme, die Herzen berührt. Pop-Schlager made in Switzerland.

So 10.30 Uhr

Konzert

Singe, jütze u spieler quer dür d'Schwyz



Chiuchechor Amsoldingen, Jodlerhörli Bärgarve und dr JuchART'E

*JuchART'E, Ursula Krummen Schönholzer, Jürg Schönholzer,
Christoph Kuhn und Hanspeter Kuhn*

Leitung Jodlerhörli Bärgarve, Christian Hodler und Ueli Beer

Leitung Kirchenchor Amsoldingen, Thomas Rüeegger

Kirche Amsoldingen, Samstag, 02.11.24 19:30 Uhr

Kirche Lerchenfeld, Samstag, 09.11.24 17:00 Uhr



Eintritt frei, Kollekte
www.kirche-amsoldingen.ch/kirchenchor



ENTSUMPFUNGSPROJEKT OBER- UND NIEDERSTOCKEN

Es war sehr nass in diesem Vorsommer. Wollten die Bauern den ersten Heuschchnitt in konventioneller Weise einbringen, so war das Zeitfenster dazu äusserst eng. Erinnerungen an den Sommer 1980 wurden wach, als bis Mitte Juli die Heubühnen leer blieben. Damals kannte man

den «Segen» der Siloballen hierzulande noch nicht. Mit welcher Guld und Mühe brachten die Bauern im Stockental dann wohl erst vor der Entsumpfung des Wies- und Ackerlandes ihre Heuernte ein? «An der Schwand» in Niederstocken – nicht gerade als sonnenverwöhnter Flecken bekannt – hat man laut Erzählungen in nassen Sommern barfuss bis zu den Knöcheln im Wasser das Gras zu dörren versucht, da das Abfliessen des Wassers kaum zu erwarten war. Die althergebrachte Bezeichnung Heumonats für den siebten Monat des Jahres ist bei solcher Betrachtung nachvollziehbar.

Schon im 18. Jahrhundert war das Kulturland vielerorts in Nutzungskategorien unterteilt. Die Ackerflächen wurden in der sogenannten Dreifelderwirtschaft zum Getreideanbau genutzt. Die Zelgen, jeweils im trockenen Gemeindegebiet, bestellten die Bauern im dreijährigen Fruchtwechsel, entsprechend den heutigen Fruchtfolgeflächen auf gut geeigneten ackerfähigen Böden. Ein Drittel davon blieb jeweils ein Jahr als Brachland ungenutzt. Das Wiesland als Futterflächen zur Gras- und Heugewinnung befand sich im eher durchnässten Gebiet. Die gemeinen Allmenden wurden unparzelliert den Dorfgenossen (Burger) als Weideland zugeteilt. Während Hierorts der Niederschlagsreichtum eher zu Graswirtschaft zwang, ist auch schon früher Ackerbau bezeugt. Mit jeder Klimaverschlechterung brach jedoch der Getreideanbau mehr zusammen bis gegen Ende des Jahrhunderts die Kartoffel als Grundnahrungsmittel in den Vordergrund trat und grosse Flächen der Äcker beanspruchte.

Bevor der Mensch ab Mitte des 19. Jahrhundert grossflächig ins Ökosystem eingriff, waren die Böden mancherorts so nass, dass an eine intensive landwirtschaftliche Nutzung nicht zu denken war. Als dann Moore trocken gelegt und abgetorf, Flüsse begradigt und Feuchtgebiete entwässert wurden, gewann man fruchtbares Ackerland, auf dem sich hohe Erträge erzielen liessen, die durch Düngung noch vermehrt wurden. Doch je mehr sich die landwirtschaftlich genutzte Fläche und der besiedelte Raum vergrösserten, umso mehr nahm die Vielfalt der Tier- und Pflanzenarten sowie ihrer Lebensräume ab. Ausgelöst wurde diese Entwicklung durch die wachsende Nachfrage nach Nahrungsmitteln. Zum Wohle der Ernährungssicherheit wurde diese Intensivierung der Produktion staatlich gefördert und subventioniert. Während der Kriege kam der Zwang alles «Unproduktive» zu landwirtschaftlichem Boden zu schaffen. Vermehrt beflügelten auch verbesserte Drainagetechniken die Trockenlegungen.

Das Stockental, ein «Wätterloch»

In unserer Gegend waren die Voraussetzungen diesbezüglich noch ungünstiger, liegt doch das Gebiet der Linie Stockental – Blumenstein – Wattenwil im Bereich ziemlich starker Niederschläge und gilt allgemein als richtiges «Wätterloch». Die Zahl der Regentage wurde ab den 1860er-Jahre statistisch erfasst und betrug im Stockental durchschnittlich 26 mehr als im Gürbetal.

Minderwertiges Moos- und Sumpfland, beinhaltete bis vor über 100 Jahren eine ansehnliche Fläche des Stockentals. Südlich beeinflussten der Berghang der Stockhornkette mit dessen Bergfluss und die Wildbäche die Bewässerung des Tales. Nordöstlich entlang der Moränenhügel von Pohlern, Haltenwald, Rain bis Pinsern konnten die offe-

nen Bäche wie der Laubbach das Sumpfgebiet nur ungenügend entwässern. Auch künstlich errichtete kleine Kanäle reichten dazu nicht aus. Günstiger gelegen waren die Allmenden am Fusse der Bergkette, aber auch die privaten Wiesen und Äcker bis hinunter zur Landstrasse (Stockentalstrasse). Je näher dem Moränen-Hügelzug umso sumpfiger wurden aber die Landstücke.

Aus andernorts gemachten Erfahrungen versprach man sich durch eine Entsumpfung auch im Stockental eine Verbesserung des Ertragswertes und damit verbunden ein Mehrwert der Grundstücke. Rückblickend gesehen nahm man die ab 1927 erhöhte Grundsteuerschätzung von durchschnittlich 6 % wohl gerne in Kauf.

Das Entsumpfungprojekt Rauchenstein

Hier ein Rückblick aus dem Jahr 1949 des damaligen Oberstockner Lehrers und Gemeindeschreibers Huldreich Mani:

«In der Gemeinde Ober- und Niederstocken war die Talsohle nördlich der Talstrasse beeinflusst vom sogenannten Bergfluss. Der im Vorsommer im Berghang abschmelzende Lawinenschnee bildete die Ursache. Wenn jeweilen stagnierende Wasser Wiesen und Acker füllte, blieb die Ernte fraglich. Das von Kulturingenieur Rauchenstein verfasste Entsumpfungprojekt Ober- und Niederstocken wurde im Jahr 1913 genehmigt. Der Ausbruch des Ersten Weltkrieges bewog die bestellte Kommission zur Aufschiebung des Arbeitsbeginns. Die Ausführung erfolgte erst im Jahr 1922. Beschäftigt wur-



Dieser Geometerplan aus dem Jahr 1916 zeigt, wie viele Gewässer und Entwässerungskanäle (blau) in Oberstocken vor der Drainierung des Sumpfgebietes offen flossen.

den Arbeitslose aus der ganzen Schweiz unter Drainiermeister Schober und Wenger. Hohe und zusätzliche Subventionen ermöglichten günstige Finanzierung. Die Gesamtkosten betragen Fr. 200 000.–. Der Ertrag des Bodens ist seither aber gesichert, so dass die entstandenen Kosten getilgt sind...»

Das Entsumpfungsprojekt der Flurgenossenschaft Stocken und Umgebung umfasste eine gehörige Fläche des Stockentals und reichte vom Bezirk Rohrmoos in der Pohlern über Burgbühl, via Oberstocken (mit geringen Flächen von Höfen) nach Niederstocken-Moos bis zum Seeliswald, unter Einbezug des Schwand- und Glingenbachs im Schwand in Niederstocken. Ebenfalls wurde noch ein Teil der Staldenweidli, Gemeinde Höfen, drainiert. Der vormalig offene Laubbach, welcher im Moos in Niederstocken in den Feissibach mündet, wurde im Zuge dieses Projekts eingedolt. Er führt heute vorwiegend Drainage- und Oberflächenwasser. Die Schächte welche in regelmässigen Abständen in der Talsohle entlang von Rain und Pinsern-Hügelzug erstellt sind, wurden mit Schiebern versehen, welche durch montierte Ketten betätigt werden konnten, um im Brandfall Wasser für die Feuerspritze zu stauen.

Aus dem Protokollbuch der Flurgenossenschaft

Die Gründung einer Entsumpfungs-Genossenschaft Nieder- und Oberstocken, welche bis ins Jahr 1918 als provisorisches Gremium bestand hatte, wurde am 15. Oktober 1916 anlässlich einer Interessenten-Versammlung im «Bären» in Oberstocken vollzogen. Bei diesem Anlass hielt Herr Kulturminister Leuenberger aus Bern ein Referat über die Vorteile der Entsumpfung, so wie über die nötigen Einleitungen. Daraufhin wurde von sämtlichen Interessenten des Laub- und Feissibachgebietes eine Kommission eingesetzt.

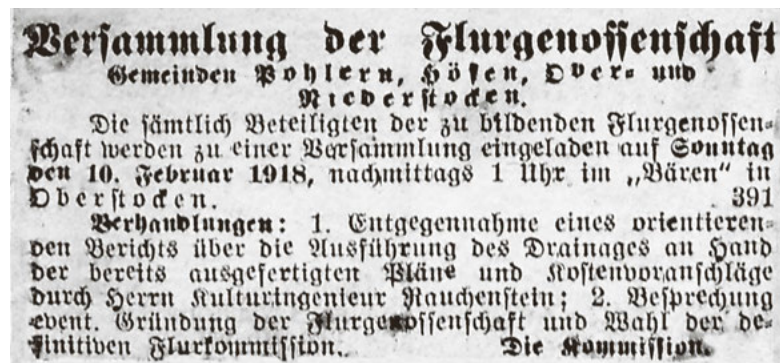
An der ersten Sitzung dieser provisorischen Entsumpfungs-Genossenschaft vom 29. Oktober 1916 wurde folgendes protokolliert:

«Von der an der Interessen-Versammlung erwünschten Unterschriften-Sammlung zur Aufnahme der Pläne und Devis wird Kenntnis genommen und bezüglich Vornahme beschlossen, so dass in heutiger Sitzung ein Begehren von 39 Interessenten vorliegt, was die Mehrheit der betroffenen Grundeigentümer, denen zugleich mehr als die Hälfte des beteiligten Bodens gehört, angesehen wird. Anhand dieser Akten beschliesst die Kommission eine Konkurrenz-Ausschreibung im Amtsblatt des Kantons Bern zur Plan- und Devis-Aufnahme ergehen zu lassen.»

Auf diese Ausschreibung gingen fünf Eingaben ein, von denen jene zwei der Herren Leuenberger und Rauchenstein in die engere Wahl

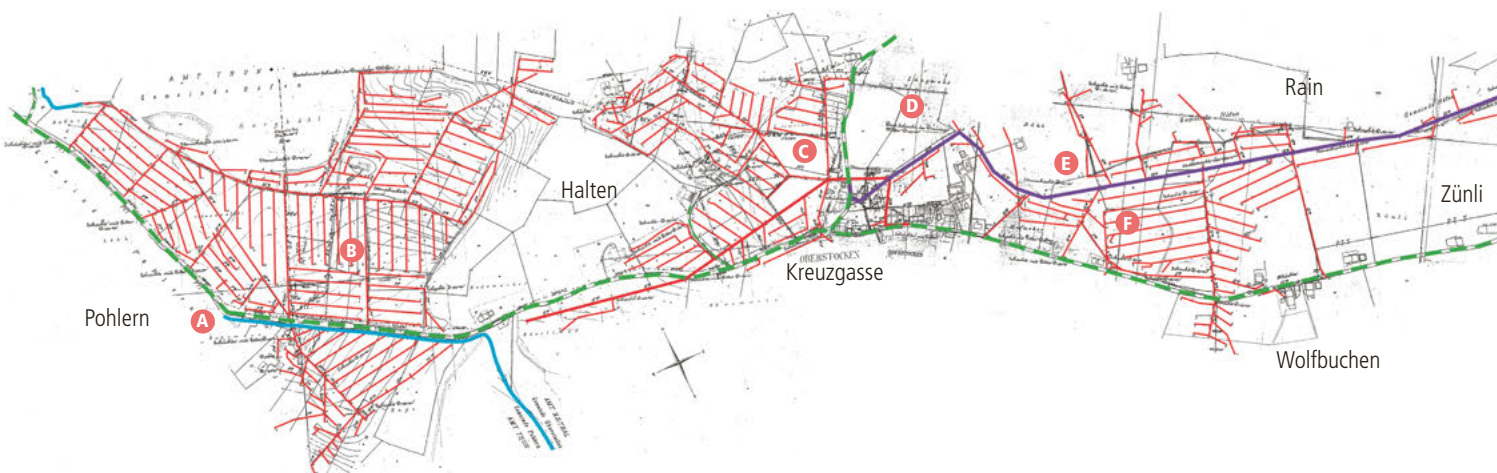
gelangten und hier wiederum bekam in einer Kommissionssitzung vom 28. November 1916 die Plan- und Devis-Aufnahmearbeit des Herrn Rauchenstein, Kulturingenieur aus Sitten, den Vorrang.

Es dauerte nun bis zum 10. Februar 1918, bis «Nägel mit Köpfen» gemacht wurden. An dieser Versammlung um ein Uhr Nachmittags im «Bären» Oberstocken wurde nach einem persönlichen Referat von Kulturingenieur Rauchenstein zur Genehmigung von Statuten, Plan und Kostenvoranschlag geschritten. Bei 39 anwesenden Interessenten wurde von deren 36 die Genehmigung für das Projekt erteilt. Nachdem ebenfalls die Statuten genehmigt waren, wurde die *Flurgenossenschaft Stocken und Umgebung* mit diesem Namen als definitiv gegründet erklärt und zur Wahl der Kommission geschritten. Hierbei wird noch ergänzt, dass Vertreter der Gemeinden Pohlern, Ober- und Niederstocken (jedoch ohne Höfen mit nur geringer Drainagefläche) der Kommission angehören sollen: Für Pohlern Jakob Schwendimann, Gemeinderatspräsident im Rohrmoos und Hans Kropf, Landwirt. Für Oberstocken Huldreich Mani, Gemeindeschreiber, als Präsident; Samuel Strauss, alt Gemeinderatspräsident und Fritz Zenger, Wirt. Für Niederstocken Jakob Theilkäs Gemeindepräsident als Vicepräsident; Chr. Theilkäs, Sager; Hans Straubhaar, Dörfli als Kassier und Emil Berger, Gemeindeschreiber als Sekretär.



In einer einberufenen Hauptversammlung vom 27. April 1919 im «Bären» in Oberstocken wurde den Mitgliedern mitgeteilt, dass der Kostenvoranschlag wegen stets steigender Materialpreise und Arbeitslöhne von Fr. 250 000.– auf Fr. 290 000.– erhöht werden musste. Ausserdem beschlossen man, zur Bestreitung der anliegenden Verpflichtungen ein Darlehen von Fr. 4500.– aufzunehmen. Zu dessen Tilgung wird ein erstmaliger Steuerbezug von Fr. 40.– pro Jahr fest-

Die Dichte des Drainagenetzes vom Rohrmoos (Pohlern) bis Säge (Niederstocken) ist im Ausführungsplan «Rauchenstein» gut sichtbar nachgezeichnet und eingefärbt. Legende: — Hauptkanal (ehemals Laub-, Glingen-, Schwandbach), — Leitungsnetz, — Strassen/Wege, — Gewässer. Die Flurnamen der Mööser: (A) Rohrmoos, (B) Ackerlimoos, (C) Gemeindemoos, (D) Längmoos, (E) Bühlmoos, (F) Rossmoos, (G) Löchermoos, (H) Bühlenmoos, (I) Pinsernmoos, (K) Steinigmoos, (L) Sägemoos, (M) Glingenmoos.



gesetzt. Scheinbar waren es fehlende Bewilligungen und Beitragszusicherungen, welche den Baubeginn verzögerten, aber auch der Arbeitskräftemangel war ein Problem. Letzteres änderte sich in den Jahren nach Beendigung des Ersten Weltkrieges; Projektleiter Rauchenstein drängte im April 1921 auf den sofortigen Arbeitsbeginn, da mit Rücksicht auf die herrschende Arbeitslosigkeit die nötige Bewilligung unzweifelhaft erteilt würden.

An der Hauptversammlung vom 18. Dezember 1921 wird der sofortige Baubeginn beschlossen. An einer weiteren Kommissionsitzung vom 7. Januar 1922 wurden die letzten offenen Geschäfte erledigt. Als Drainermeister wurden Herr Johann Schober aus Wattenwil für das Los 1, System 1 und Herr Christian Wenger im Längenbühl für das Los 2, System 2 bis 5 gewählt. Besoldung Fr. 15.– pro Tag sowie eine Werkzeugenschädigung von 5% der Gesamtlohnsomme. Die Arbeiterlöhne wurden mit minimal 70 cts. und maximal Fr. 1.– pro Stunde festgesetzt. Die Kommission bewarb sich für den Zuschlag des Einsatzes von Arbeitslosen. Über die definitive Fuhrlohnschädigung wollte man noch zuwarten und von den Fuhrleuten womöglich eine Gesamtangebote entgegennehmen. Weiter mussten für die Drainermeister und ihre Arbeiter zwei Baracken erstellt werden. Dazu wurden Zimmermeister von Ober- und Niederstocken beigezogen.

Eindolung der Fliessgewässer

Nach verschiedenen Begehren sollte das Röhrenkaliber am Hauptkanal vergrössert werden. Hierbei handelt es sich um den ab Oberstocken «beim Bach» bis Niederstocken «Sandbühl» eingelegten Laubbach. Ebenso im Gebiet des Schwand- und Glingenbachs sollte die Dimensionierung erhöht werden. Die vorgesehene Ausführung wurde jedoch nach Einsprachen belassen, die Diskussionen um die Röhrendimension begleitete aber die Arbeiten während der ganzen Bauzeit. Für die Röhrenlieferung der Hauptkanäle entschied man sich für die Cementröhrenfabrik Kander-Kies-Sand A.G. Thun, «... welche die beste Ware liefert». Die grossen 70-cm-Röhren sollten per Auto auf den Lagerplatz gebracht werden, da es für die Fuhrleute zu umständlich sei und für das Unternehmen unvorteilhaft.

Nach heutiger Gesetzeslage dürfen Fliessgewässer nicht mehr eingedolt bzw. eine bestehende Bachdole nicht erneuert werden. Stattdessen ist das Fliessgewässer zu revitalisieren wenn die Dole ihr Lebensende erreicht hat. Schon an erwähnter Sitzung im November 1916 war man sich über die Eindolung des Laubbaches uneinig: «es sei ein Devis über einen geschlossenen und einen offenen Kanal aufzustellen».

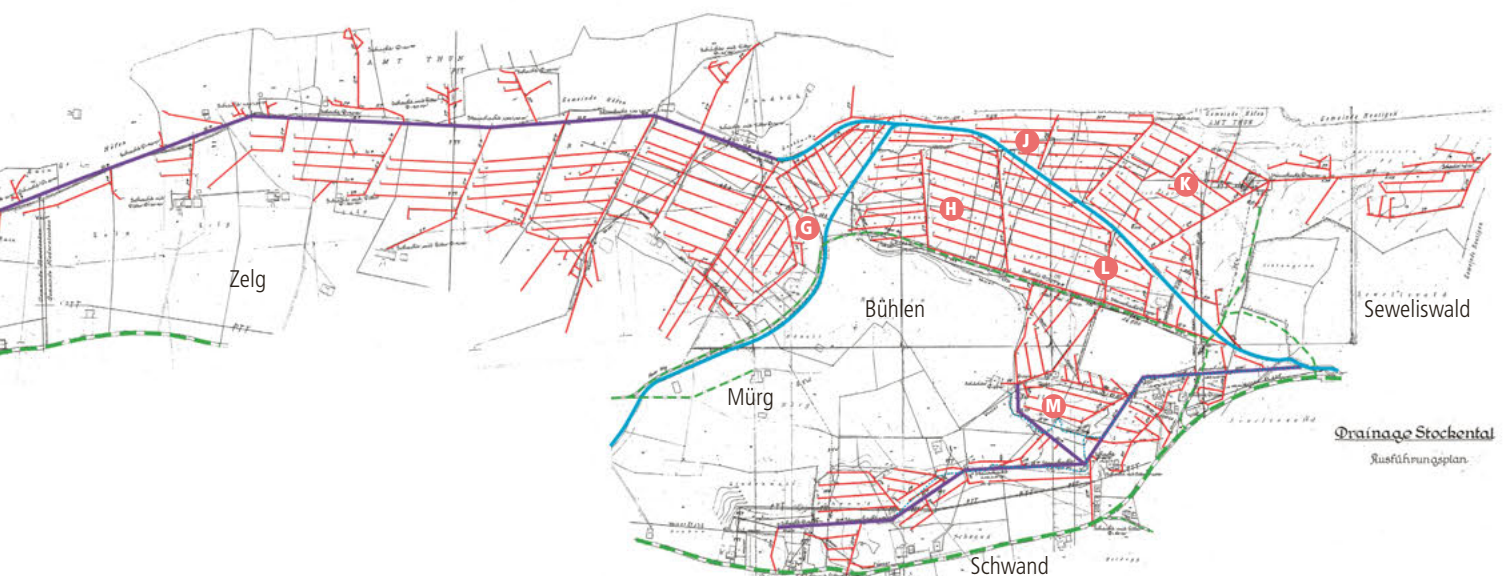


Drainagearbeiten auf dem Reutigmoos im Bereich der Büeltenen. Vermutlich entstand das Foto während den Entsumpfungsarbeiten Ende der 1920er-Jahre. Wer kennt die Namen der Arbeiter?

Dem mündliche Begehren von Frau Bürki im Sandbühl, es solle ebenfalls das oberhalb ihrer Liegenschaft liegende Grundstück Staldenweidli, Besitzer Stöckli, Gemeinde Höfen, zur Drainage einbezogen werden, wurde zur Prüfung entsprochen.

Mit Schreiben vom 12. Januar 1922 des Herrn Rauchenstein, Ingenieur wird Kenntnis gegeben, dass der Baubeginn erst nach erteilter Baubewilligung aus Bern erfolgen könne. Da diese aber weiterhin auf sich warten liess, entsandte man am 30. Januar eine Delegation nach Bern. Im Februar 1922 konnten dann die Arbeiten mit der Einlegung des Laubbaches von Oberstocken her begonnen werden. Die Drainage von Pohlern bis Niederstocken wurde bis auf einige Vervollständigungen im Jahr 1922 ausgeführt. Ende des Jahres 1922 konnte man bereits die zwei Baracken zum Verkauf ausschreiben. Zwei Angebote von Hans Baur & Jakob Mani sowie von Johann Strauss-Kappeler wurden mit Fr. 500.– als zu niedrig taxiert und nicht berücksichtigt. Die eine Baracke stand unterhalb von Friedrich Josis Hausbesitz in der Zelg.

Schlussendlich entstanden noch Diskussionen wegen des Verlaufs des Flurweges im vormalige Sumpfgebiet im Pinsernmoos Niederstocken. Die Kommission der Flurgenossenschaft wollte diesen entgegen des ursprünglichen Projektes auf dem Terrain des alten Feissibach-Bettes führen, welches im Jahre 1904 korrigiert wurde. Der eidg.



Kulturingenieur sowie einige Grundbesitzer konnten sich mit diesem Unterfangen nicht anfreunden und es wurde beschlossen, den Weg nach dem ursprünglichen Projekt, dem «Hübeli» (heute als Bühle-Hügel bekannt) entlang zu führen. Dieser «neue Weg» vom «Mösli» in die heutige Überbauung des Sägemeos wurde im Frühjahr 1923 erstellt. *«Die Feissibach-Brücke am Flurweg soll in armiertem Beton mit Geländer aus Beton erstellt werden. Der Kassier übernimmt den Auftrag mit Maurer Jb. Mani den Bezug des nötigen Eisens und die Erstellung zu besprechen.»*

Dass die Entsumpfungsarbeiten von der Pohlern bis nach Niederstocken mit den damaligen Arbeitsmethoden innerhalb eines Jahres ausgeführt werden konnten mutet heute fast unglaublich an. Die Protokolle der Flurgenossenschaftssitzungen und weitere Unterlagen belegen dies jedoch eindeutig.

Die Kommission unter dem Vorsitz von Huldreich Mani und insbesondere deren Kassier Gottfried Schwendimann waren noch etliche Jahre gefordert, bis die endgültige Bauabrechnung und die zu erstellenden Unterhaltsreglemente unter Dach gebracht waren.

«Wo früher Schilf, Gestrüpp und faule Wassertümpel waren, erstrecken sich nun üppige Kartoffel- und Getreidefelder sowie grüne Wiesen. Die Bauern im Stockental sind der Sorge entledigt, oftmals barfuss in knöcheltiefem Wasser im Moosgebiet minderwertiges Heu einzubringen» – dies die Worte von Kommissionspräsident Mani.

Die Betreuung der Anlage

Nach 27 Jahren als Präsident der Flurgenossenschaft und als kompetenter Drainagemeister trat Ernst Schwendimann, im Lehn in der Pohlern, im Jahr 2007 aus seinen Ämtern zurück. Als Drainageverantwortlicher wurde in Protokollen der 1940er-Jahre auch Karl Dummermuth aus Niederstocken erwähnt. Er, der während der Erstellung des Werkes Arbeiter bei Drainagemeister Schober war, wurde danach in Niederstocken sesshaft. Ernst Oppliger (Unteregg, Höfen), wurde im Jahr 1973, anlässlich grösserer Reparaturarbeiten an der Drainage, als Drainagemeister gewählt (Amtsdauer bis zirka 1980). Seit 2007 liegt die Verantwortung in den Händen von Hansruedi Gehrig, Zelig in Niederstocken. Sein Vater Paul hatte ab 1972 (als Nachfolger von Hans Neuenschwander) etliche Jahre den Vorsitz der Flurgenossenschaft Stocken und Umgebung inne. Karl Graf aus Oberstocken leistete als Nachfolger von Fritz Tschanz sen. viele Jahre grosse Arbeit als Sekretär und Kassier der Genossenschaft.

Laut den Aussagen von Hansruedi Gehrig ist die Drainage-Anlage heute in zufriedenstellendem Zustand. Jedoch habe sich der Boden im Pohlernmoos derart abgesenkt, dass sich die Drainageröhren statt der üblichen 1,5 Meter zum Teil bloss noch 60 Zentimeter unter Terrain befänden. Die Wartung der Anlage bedarf dauernder Aufmerksamkeit. Dank periodischer Spülung der Ton- und Zementleitungen sowie Flickarbeiten wird die von unseren Vorfahren vor über einem Jahrhundert erstellte Entsorgung auch weiteren Generationen zum Nutzen sein.

Entsumpfungsprojekt Reutigmoos

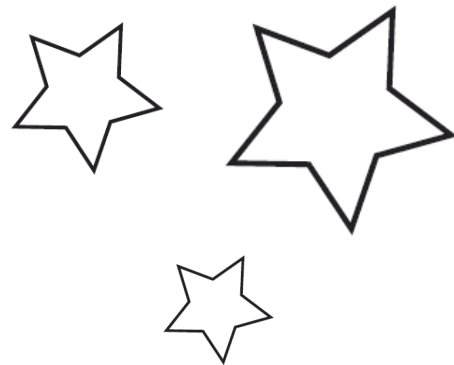
Gefördert durch die Erfahrung des vorbeschriebenen Werkes wiederbelebt man das Projekt «Reutigmoos-Entsorgung» welches seiner Zeit als zu teures abgelehnt wurde. Ab Ausführungsbeschluss im September 1927 bis zur Vollendung des Werkes vergingen ziemlich genau drei Jahre. Ausgeführt wurde es ebenfalls unter der Leitung von Ingenieur Rauchenstein mit einem Kostenaufwand von Fr. 500 000.–. *«Gewonnen wurde dadurch, nach der Abgrenzung des Naturreservates «Seeliswald» mit Hochmoor, ein Areal von 300 Jucharten Kulturland, dessen Ertrag wesentlich beitrug zum Durchhalten während des Zweiten Weltkrieges.»*



Bilder oben: Reparatur und Spülung der Drainageanlage – Die Tonröhren sind zirka 1,5 Meter unter Terrain aneinander stossend verlegt. Der Spülschlauch arbeitet sich dank speziell konstruiertem Spülkopf mit nach hinten gerichteten Öffnungen durch die Leitungen. Bild unten zeigt die Ocker-Ablagerungen in den Leitungen.

Quellenverweis: Gemeindearchive Einwohnergemeinden Stocken-Höfen und Reutigen; Protokollbuch Flurgenossenschaft Stocken und Umgebung; Huldreich Mani, Heimatkundliches vom Stockental (1949); Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern, Band 31 (1934); Illustrierte Berner Enzyklopädie, Bd. I und III, Dr. Peter Meyer, Bern; Mündliche Quellen: Aussagen ehemaliger und heutiger Drainagemeister. Fotos: Archiv Einwohnergemeinde Reutigen und Martin Mani.

Copyright © 07. 2024, Stocken-Höfen Historisch



Weihnachtsmärit vom 30. November 2024

Schon bald ist es wieder soweit!

Am Samstag, 30. November 2024 findet der Weihnachtsmärit in Oberstocken statt.

Bereits heute möchten wir alle Standbetreiber, Anwohner und Besucher darüber informieren, dass es sich beim kommenden Märit um den **letzten** Oberstockner Weihnachtsmärit in dieser Form handeln wird. Das OK Team und manche Anwohner sind inzwischen etwas „märitmüde“ geworden. Zudem sollen auch die beiden anderen Stocken-Höfen Gemeinden die Möglichkeit bekommen einen speziellen Winterevent zu organisieren. Auch die Tatsache, dass in vielen umliegenden Dörfern immer mehr Weihnachtsmärkte durchgeführt werden, hat unseren Entschluss bestärkt.

Glücklicherweise hatten wir bis jetzt immer eine wunderbare Stimmung und unheimlich viele grosse und kleine Märitbesucher. Es ist ein guter Moment mit dem 10. Weihnachtsmärit im kommenden November das Kapitel zu schliessen.

Für das jahrelange treue Gestalten und Besuchen unseres Märts bedanken wir uns sehr und freuen uns auf die letzte Ausgabe am 30. November!!!

Euer OK Team Weihnachtsmärit

Hanspeter Rupp, Frank Jeremias, Patric Zaugg und Evelyn Hofmann

Gemeindeverwaltung Stocken-Höfen

Stockhornstrasse 48
3632 Oberstocken
Telefon 033 341 80 10
gemeinde@stocken-hoefen.ch
www.stocken-hoefen.ch

Gemeindepräsident

Andreas Stauffenegger
Telefon 079 424 24 68
andreas.stauffenegger@stocken-hoefen.ch

Gemeinderäte

Andreas Stauffenegger: *Präsidiales*
Fritz Bruni: *Finanzen, Steuern*
Michael Kramer: *Hochbau*
Olivier Maier: *Kultur, Gesundheit, Soziales*
Stephan Renfer: *Infrastruktur*
Gracia Schär: *Bildung*
Jakob Weltert: *Öffentliche Sicherheit*

Personal der Gemeindeverwaltung

Ruth Weixelbaumer: *Gemeindeschreiberin*
ruth.weixelbaumer@stocken-hoefen.ch

Andrea Rohr: *Finanzverwalterin / AHV-Zweigstellenleiterin*
andrea.rohr@stocken-hoefen.ch

Daniel Spengler: *Stv. der Gemeindeschreiberin*
daniel.spengler@stocken-hoefen.ch

Corina Rupp: *Verwaltungsangestellte*
corina.rupp@stocken-hoefen.ch

Jacquelyn Laville: *Schulsekretärin*
jacquelyn.laville@stocken-hoefen.ch

Alisah Maurer: *Lernende*
alisah.maurer@stocken-hoefen.ch

Öffnungszeiten

Montag / Dienstag / Donnerstag
09.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Mittwoch / Freitag
Geschlossen

Stocken-Höfen – zäme läbe, zämestah u zäme witergah



BiBLioTHEKludothek

Für einen Jahresbeitrag von Fr. 25.– für Erwachsene und Fr. 10.– für auswärtige Kinder bieten wir Ihnen mit 4500 Medien folgende Auswahl:

- Aktuelle Belletristik für Erwachsene (Romane, Krimis ...)
- Sachbücher
- Jugend-, Kinder- und Bilderbücher
- Hörbücher/Hörspiele für Kinder und Erwachsene
- DVD
- Spiele für Gross und Klein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Unsere Öffnungszeiten (ausser Schulferien):
Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 19.00 bis 20.30 Uhr

Standort:
Bibliothek Stocken-Höfen
Dörfliweg 8, 3632 Niederstocken
Zivilschutzanlage Dörfli, Schulhaus Niederstocken
Unsere Homepage: www.bibliothek.stocken-hoefen.ch